Adolf Ogi bei Krebser in Thun

Ende August fand bei Krebser in Thun die erste öffentliche Buchpräsentation des Jubiläumswerks zum 70. Geburtstag von Dölf Ogi «So wa(h)r es!» statt. Über 250 Personen strömten in die Buchhandlung und kamen in den Genuss einer spannenden und äusserst amüsanten Veranstaltung. Sie hörten Anekdoten und Persönliches aus dem Leben eines Altbundesrates, stellten viele Fragen und dankten ihm für sein Engagement für die Schweiz.

Von links: Louis Krebser, Georges Wüthrich, Heidi Aeschlimann, Adolf Ogi und Stefan Regez.

Als Form für die Präsentation des «Geburtstagsbuches» für Dölf Ogi wurde eine Talkrunde mit Stefan Regez, Chefredaktor der Schweizer Illustrierten, Georges Wührich, Autor des Werkes, und natürlich Dölf Ogi gewählt. Georges Wüthrich erläuterte, wie er Ogi während zweieinhalb Wochen begleitete und sie an jedem Bahnhof zusätzlich 10 Minuten Zeit fürs Händeschütteln einplanen mussten. «Er ist auch heute noch und insbesondere in der Westschweiz überall sehr populär und wird als starke Persönlichkeit wahrgenommen», sagt er. Auf das Erfolgsrezept von Dölf Ogi angesprochen, meint er: «Er ist offen, authentisch, und das Volk glaubt ihm, liebt ihn.»

Die Gäste genossen viele Anekdoten und Geschichten. Anschliessend wurden Ogi Fragen gestellt, aber zugleich auch Dank ausgesprochen für sein Geleistetes. Eine Dame meinte: «Für mich sind Sie, Herr Ogi, ein geschliffener, echter Schweizer Diamant.»

Die anschliessende Signierung dauerte über zwei Stunden, und um 22.00 Uhr ging ihm die Tinte aus. Glücklicherweise konnte die Papeterie im Erdgeschoss Soforthilfe leisten.

Vertritt immer noch mit Leidenschaft seine Sache: Altbundesrat Adolf Ogi.

Adolf Ogi signierte sein Buch bei Krebser in Thun.